



Peter Züger gewann vor Markus Bruhin (links) und Rolf Knobel. Bild zvg

Die Meister erkoren

Peter Züger und Sofia Altonen heissen die Sieger der Vereinsmeisterschaft des KTV Altendorf.

Als Härtestest für das Turnfest am 4./5. Juni in Andwil-Arnegg standen am Samstag die internen Vereinsmeisterschaften des KTV Altendorf auf dem Programm. 82 Teilnehmer, davon 61 Kinder, beteiligten sich an diesem Wettkampf. Bei den Damen und Herren wurden wie bereits in den vergangenen Jahren neben der Leichtathletik auch die Turnfestdisziplinen Ballstafette, Kettenlauf und Korbeinwurf integriert. Dabei wurden von Markus Bruhin (Steinstossen, Speer), Peter Züger (Korbeinwurf, 400 Meter), Michael Friedlos (Korbeinwurf) und Sofia Altonen (Weitsprung, Hochsprung) Höchstnoten erzielt. Peter Züger siegte bei den Herren vor Markus Bruhin und Routinier Rolf Knobel. Sofia Altonen gewann bei den Damen vor Irene Keller und Sandra Känzig. Auch die Turner der J+S-Riege zeigten gute Leistungen. Yannick Pedrazzini, Jan Drabik und Maxime Pedrazzi hiesigen die Kategoriensieger der Knaben, Samira Kuster und Chiara Buscaglia gewannen bei den Mädchen. (eing)

Die schnellsten Beine Reichenburgs

Im Rahmen des Projekts «Reichenburg bewegt» führten die Aktivturnerinnen Reichenburg zum dritten Mal den Wettkampf «dä schnällscht Rychäburger» und «diä schnällscht Rychäburgeri» durch. Nach einem Vorlauf wurden die vier Schnellsten jeder Altersklasse für den Finallauf selektioniert. Eltern, Geschwister und Freunde feierten die jungen Nachwuchssprinter beim entscheidenden Final kräftig an. Die erst- und zweitplatzierten Knaben und Mädchen der Jahrgänge 2001 bis 2006 qualifizierten sich für den Kantonalfinal des Swiss Athletics Sprint.

Für besondere Spannung sorgte die Anwesenheit des erfolgreichen Schweizer Leichtathleten Dave Dollé, welcher die begeisterten Sprinter sowohl beim Einturnen als auch beim Start mit wertvollen Tipps unterstützte. Die Kinder liessen es sich nicht nehmen, Autogramme vom ehemaligen Spitzenathleten zu ergattern. (eing)



Der ehemalige Spitzenathlet Dave Dollé und die jungen Reichenburger. Bild zvg

Doppelsieg für Siebner

Die Schaukelringriegen der Aktiven und der Jugend des Turnvereins Siebner gewannen am Glarner Verbandsturntag die Kategorie Geräteturnen. Die Barrenturner landeten auf dem zweiten Rang.

Der Glarner Turnverband und der Turnverein Haslen organisierten in Schwanden bei bestem Vorsommerwetter den Glarner Verbandsturntag, an welchem auch der TV Siebner unter der Leitung von Oberturner Eric Ziegler teilnahm. Den Auftakt zum Wettkampf der Siebner machten die Damen im Fachtest Allround. Nur wenige Punkte fehlten, um die Höchstnote 10,00 zu erreichen. Im Spiel Goba erspielten sich die Siebnerinnen unter der Leitung von Claudia Zahner die Note 9,86; in der zweiten Disziplin Beach holten die Frauen 9,85 Punkte. Diese beiden Wertungen führten zum zweiten Rang.

An diesem Wettkampf wurden die Disziplinen Gymnastik und Team-aerobic in einer Kategorie vereint. Die Gruppe von Sabrina Bernet verbesserte ihre Leistung im Team-aerobic im zweiten Wettkampf der Saison, wurde mit der Note 8,42 bewertet und erreichte den 15. Rang.

Zähe Barrenturner

Eine weitere Eigenschaft des Verbandsturntags im Kanton Glarus ist, dass alle Geräteturngruppen gleich zweimal hintereinander starten, wobei die bessere der beiden Vorführungen in die Rangliste genommen wurde. Die jugendlichen Schaukelringturner unter der Leitung von Michael Stachel erreichten die Note 9,40 und verdienten sich mit ihrer Vorführung den ersten Rang in der Rangliste Jugend.

Die erwachsenen Geräteturner machten es den Jugendlichen am Abend nach, schwangen bei beiden



Sicherten sich Rang zwei: Die Barrenturner des Turnvereins Siebner. Bild zvg

Vorführungen hoch hinaus und erturnten sich einen Doppelsieg. Die Herren kämpften beim Barrenturnen erfolgreich, denn nach dem anstrengenden ersten Durchgang steigerten sich die Herren danach im zweiten Durchgang nochmals, was das Publikum staunen liess. Mit der Note 9,48 erreichte das Barrenteam den zweiten

Rang hinter den Schaukelringturnern. Die Gruppe von Steffen Geisel und Cindy Kobler turnte spektakulär, präzise und passend zur Musik. Ihre Leistung auf höchstem Niveau verdiente mit einer Note von 9,53 den ersten Rang im Bereich Geräteturnen.

Bei der Teilnahme an den leichtathletischen Disziplinen Wurf und Kugel

stand für den TVBS der Spass im Vordergrund. Mit dem 18. Rang beim Kugelstossen und dem 12. Rang im Wurf klassierte man sich im Mittelfeld. Gleich zwei Teams, bestehend aus Frauen und Männern, starteten in der Pendelstafette. Für ihre Leistungen wurden sie mit dem vierten und fünften Rang belohnt. (eing)

Zwei Reichenburger Triumphe

Der TV Reichenburg, traditioneller Gast am Glarner Verbandsturntag, holte zwei erste Ränge.

Ziel von Oberturner Pascal Rast war es, möglichst viele Turner einzusetzen. Den Auftakt machten die Turnerinnen der Gymnastik Kleinfeld. Ihnen gelangen zwei gute Durchgänge. Die Endnote 9,44 reichte zum dritten Rang in der Sparte Gymnastik und war zudem die höchste Note in der Gymnastik Kleinfeld. Den Kategoriensieg holte sich das Bühnen-Team. Nach einem starken Auftritt an den Vereinsmeisterschaften waren die Erwartungen hoch. Diese erfüllten die Damen und sicherten sich den Sieg mit der Note 9,65.

Der zweite Kategoriensieg ging an das Steinheberteam. Pascal Ackermann, Marcel Bollhader, Ueli Mettler junior und Michael Kistler hoben bravourös die mit den gewählten Gewicht



Die 22 im Einsatz gestandenen Sprinter des TV Reichenburg. Bild zvg

ten mögliche Maximalnote von 9,75 heraus. Auch in der Sparte Geräteturnen war der TVR stark vertreten. Nach einigen Übungsfehlern im ersten

Durchgang konnten sich die Schaukelringturner massiv steigern. Die zweite Vorführung wurde mit der Note 9,26 belohnt. Dies bedeutete Vereinsrekord

in dieser Disziplin und reichte zum dritten Rang.

In der Pendelstafette gingen 22 Turnerinnen und Turner an den Start. Die umfangreiche Gruppe um Sprintchef Roberto Mettler erzielte die Note 8,87 und fand sich auf dem guten neunten Rang wieder. Mit dem vierten Rang schrammten die elf Turner der Schleuderballtruppe knapp am Podest vorbei. Mit einer Durchschnittsweite von 48,22 Meter und der Note 9,31 gelang ihnen aber eine gute Leistung. Auch im Weitsprung waren die Reichenburger mit von der Partie. Da es sich nicht um eine Turnfestdisziplin handelt und dementsprechend wenig trainiert wurde, mussten sich die zwölf Turner mit dem 29. Platz zufrieden geben. (dm)

Eine Premiere und mehrere Podestplätze

Der Turnverein Buttikon-Schübelbach war am Wochenende in Schwanden und Landquart präsent.

Zum zweiten Mal nach 2013 beteiligten sich die Sektionsturner Buttikon-Schübelbachs am Glarner Verbandsturntag. Auf die Rangliste legte Oberturner Walter Bodmer keinen besonderen Wert. Jedem Turner wurden so viele Starts wie möglich geboten. Trotzdem konnten sich die Ergebnisse sehen lassen: Das junge Pendelstafetten-Team holte sich trotz Übergabefehler 9,00 Punkte, im Weitsprung gab es die Note 8,47. In den Wurfdisziplinen gab es im Kugelstossen 8,98, im Schleuderball 9,44 und im Wurf 8,66 Punkte. Nicht ganz nach Wunsch lief es den Männern im Steinstossen. Weil aber

die Damen die Höchstnote holten, reichte es für die gute Note 9,53 und Rang zwei. Im Geräteturnen klassierten sich die Damen am Schulstufenbarren mit der Note 9,18 auf Rang vier, die Barrenturner (8,57) auf Rang elf und die Schaukelringriegen (8,39) auf Rang 13. In der Gymnastik Bühne gab es die etwas enttäuschende Note 9,13 und Rang sieben. Eine Premiere gab es derweil in Landquart. Dario Mazzoleni erlebte trotz eines «Nullers» im Stabhochsprung ein tolles Debüt und ist nun ein weiterer von vielen Athleten in der TVBS-Geschichte, die sich Zehnkämpfer nennen dürfen – im Verein ist

dies von speziellem Wert. Michael Bucher, dem der Wettkampf nicht gänzlich nach Wunsch lief, konnte den Wettkampf der Aktiven mit 7168 Punkten für sich entscheiden. Stark war Buchers Auftritt in den Wurf-Disziplinen – dreimal holte er eine persönliche Bestleistung. TVBS-Athletin Iris Inderbitzin wurde im Siebenkampf der Damen Dritte.

Nun freut sich der TVBS auf das Wochenende und den zweiten Auftritt von Jan Deuber beim weltweit bestbesetzten Mehrkampfmeeting in Götzis, danach auf die beiden Turnfeste in Thusis und Wetzikon. (eing)



Der nächste TVBS-Zehnkämpfer: Dario Mazzoleni. Bild Hansjörg Brunhart